



**Mönchengladbach
Kreisverband**

Franz-Meyers-Haus
Regentenstr. 11
41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161-24540
Telefax: 02161-245420
eMail: info@cdu-mg.de
Internet: www.cdu-mg.de

18.03.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider muss ich Ihnen mitteilen, dass der CDU-Kreisverband Mönchengladbach betrogen und nach bisherigem Wissensstand um etwa 220.000 Euro geschädigt worden ist.

Ich werde alles daran setzen, diese Vorgänge schnellstmöglich und lückenlos aufzuklären.

Der Verdacht richtet sich gegen eine frühere Mitarbeiterin der CDU-Kreisgeschäftsstelle, die Anfang Februar verstorben ist. Die Familie der Verstorbenen hat uns über Unregelmäßigkeiten informiert, die ihr beim Ordnen des Nachlasses aufgefallen waren. Wir sind diesen Hinweisen umgehend nachgegangen und mussten feststellen, dass unsere frühere Mitarbeiterin seit 2003 in zahlreichen Einzelfällen Belege und Datenträger manipuliert und Geldbeträge auf ein privates Konto überwiesen hat, die sich zu der genannten Summe addieren.

Aufgrund dieser Erkenntnisse habe ich umgehend den Vorstand des CDU-Kreisverbandes Mönchengladbach zu einer außerordentlichen Sitzung eingeladen, die am gestrigen Dienstag stattgefunden hat. In dieser Sitzung hat der Vorstand folgende Maßnahmen beschlossen:

- Erstattung einer Anzeige bei der Staatsanwaltschaft;
- Beauftragung eines unabhängigen Wirtschaftsprüfers, der die Buchungsunterlagen des CDU-Kreisverbandes vollständig prüft;
- Beauftragung eines Rechtsanwaltes, der den CDU-Kreisverband berät und eventuell erforderliche juristische Schritte einleitet;
- unverzügliche Sicherung aller Akten in der CDU-Kreisgeschäftsstelle;
- aktive Zusammenarbeit mit dem CDU-Landesverband Nordrhein-Westfalen zur Klärung von Sachverhalten, die möglicherweise die Landes- oder die Bundes-CDU betreffen;
- offensive Information der Presse bzw. Öffentlichkeit über die bekannten Sachverhalte und den Fortgang der Angelegenheit.

Der zuletzt genannte Punkt begründet auch, warum die Rheinische Post, die Westdeutsche Zeitung und Radio 90,1 bereits am heutigen Tag über diesen Betrugsfall berichtet haben. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis.

Gestatten Sie, dass ich noch einmal das Interesse des Vorstandes, aber auch mein persönliches Interesse daran betone, die Vorgänge in vollem Umfang aufzuklären. Wir haben in der Vorstandssitzung vereinbart, über das Ergebnis der Prüfungen schnellstmöglich in einer Mitgliederversammlung, zu der wir Sie einladen werden, ausführlich zu informieren. Dann ist auch Gelegenheit und die richtige Zeit zur Diskussion.

Es wäre nicht überraschend, wenn dieser Vorgang auch zu politischen Angriffen führen würde. Hierauf sollten wir uns nicht einlassen. Die Schwere des Geschehens erfordert es, Ruhe zu bewahren und den Sachverhalt in einem zügigen, geordneten und transparenten Verfahren zu klären. Die nötigen Schritte hierzu sind eingeleitet.

Lassen sie uns zusammenstehen und weiter gemeinsam das Ziel verfolgen, gute Politik für die Menschen in unserer Stadt zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Norbert Post
Vorsitzender